

Hygieneplan und Distanzregeln in der Corona-Krise für die Lesetandems von MENTOR – Die Leselernhelfer Musterstadt (Stand 22.06.2020)

Wenn Schülerinnen oder Schüler grippeähnliche Symptome haben, wird die Lesestunde seitens der Lehrkraft abgesagt und der Mentor oder die Mentorin rechtzeitig informiert.

Mentoren haben keinen Zutritt zur Schule, wenn mindestens eins der folgenden Merkmale auf sie zutrifft:

- Positiv auf SARS-CoV-2 getestet oder als positiv eingestuft, bis zum Nachweis eines negativen Tests.
- Vom Gesundheitsamt aus anderen Gründen (z. B. als Kontaktperson Kat. I) angeordnete Quarantäne für die jeweilige Dauer.
- Nach Rückkehr von einem Auslandsaufenthalt (außer EU) oder einer besonders betroffenen Region im Inland ab 72 Stunden für die Dauer von 14 Tagen.

Verhaltensregeln für Mentorinnen und Mentoren und räumliche Voraussetzungen:

- Anmeldung und Abmeldung beim Betreten und Verlassen der Schule mit Datenerfassung
- Tragen einer Mund-Nasen-Maske bei Bewegung in der Schule und bis zum Platznehmen am Lesetisch. Während der Lesestunde Tragen eines Gesichtsschildes, wenn gewünscht.
- Zur Handhygiene Nutzung der Waschgelegenheit im Raum oder eines Desinfektionsmittels
- Beachten der Niesetikette (in die Armbeuge Niesen, nicht in die Hand)
- Gute Belüftbarkeit des Leseraumes - Fenster und Türen sollten möglichst immer offenbleiben, so dass eine gute Belüftung gewährleistet ist.
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen den Schüler*innen und Mentor*innen durch das Zusammenstellen von zwei oder mehreren Schultischen
- Lesematerialien (Bücher, Kinderzeitung, etc.) in doppelter Ausführung. Ein Exemplar für das Kind und eins für den Mentor oder die Mentorin.
- Einhaltung des Mindestabstands auch bei Spielen oder Tragen einer Mund-Nasen-Maske/Gesichtsschildes
- Reinigung oder Desinfektion der Tische und der Türklinken nach der Lesestunde

